

**Zu allen Zeiten gab es**

**Löwen und Märtyrer,**

**aber die Zahl derer auf den Rängen war am größten!** A. Camus, \*1913

**Du bist zeitlebens für das verantwortlich,**

**was Du dir vertraut gemacht hast.**

A. de Saint-Exupéry, 1943

Paderborn, den 06. August 2014

**Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn,  
chers amis!**

Das Paderborner Schützenfest, die Feiern zum 14. Juli, die Fußballweltmeisterschaft mit dem Titelgewinn der deutschen Mannschaft und nicht zuletzt eine sommerlich-sonnige Liborifestwoche mit vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung liegen hinter uns! Ich denke irgendwo und irgendwie hat jeder mitgefeiert und ein paar frohe Stunden verlebt! Für unseren neuen Bürgermeister Michael Dreier gab es reichliche Gelegenheiten die Paderborner kennenzulernen!

Am 03. Juli 2014 fand im Bundestag die Gedenkfeier zum Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren statt. Das Liborifest 2014 wurde – anders als gewohnt – im Hohen Dom mit einem Gebet für den Frieden eröffnet. Eine eindrucksvolle Feier, die an drei Ereignisse erinnerte, die Europa und die Welt bis heute tiefgreifend verändert haben: 1914 – 1939 - 1989 ! Am 03. August haben Bundespräsident Gauck und der französische Präsident Hollande mit einer Gedenkfeier im Elsass an den Kriegsbeginn 1914 erinnert! Der Erste Weltkrieg heißt in Frankreich bis heute bekanntlich ‚**La Grande Guerre**‘ - - -!

Für einige von Ihnen beginnt jetzt erst der Urlaub; das Ende der Schulferien in NRW rückt aber bereits in greifbare Nähe und Sie warten gewiss schon gespannt auf das neue DFG Programm.

Es wird Sie nicht wundern, dass in diesem Programm, nachdem wir uns im ersten Halbjahr Europa und der Europawahl besonders gewidmet haben, nun u. a. die tragischen historischen Ereignisse bedacht werden sollen.

Viele – vor allem Jüngere – kennen den Paderborner Franz-Stock-Platz von Kleinkunst- oder Musikevents und natürlich vom Public-Viewing bei Fußballspielen. Ich glaube aber, dass nur noch sehr wenige wissen, wer Franz Stock ist bzw. war und warum in Paderborn ein Platz an zentraler Stelle nach ihm benannt wurde. So freue ich mich sehr, dass **Prof. Dr. Althaus** sich bereit erklärt hat, uns diesen vielseitig interessierten Priester der Erzdiözese Paderborn, der besonders in Frankreich verehrt wird und als **Brückenbauer zwischen Deutschland** und Frankreich gilt, vorstellen wird. Prof. Althaus hatte Gelegenheit mit vielen Menschen zu sprechen, die Abbé Stock noch persönlich kennengelernt haben und ihm viel zu verdanken haben! Wir freuen uns auf einen informativen Abend!

**Dr. Geneviève Warland**, eine noch junge Historikerin, lehrt an der UNI Louvain, arbeitet u. a. am Goethe-Institut Frankfurt, ist mit **Forschungsprojekten zum 1. Weltkrieg betraut und bestens über die neueren Erkenntnisse hierzu** informiert. Prof. Roland, den Sie gewiss noch von seinem Vortrag über die Sprachenvielfalt in Belgien in guter Erinnerung haben (und der freundlicherweise bei unserem Brüsselbesuch eine bemerkenswerte Stadtführung mit uns unternommen hat), hat uns seine Kollegin vorgestellt und zu diesem Thema empfohlen. Wir sind sehr dankbar, dass sie die Einladung nach Paderborn angenommen hat. Sie dürfen sich auf eine engagierte Referentin freuen.

Die erste Veranstaltung nach der Sommerpause ist aber der **Kunst** gewidmet. Ich freue mich ganz besonders darüber, dass die Leiterin der Städt. Museen und renommierte Ausstellungskuratorin **Dr. Andrea Wandschneider** sich für uns Zeit nimmt, um uns durch die **Picasso-Ausstellung** zu führen: ‚Ich sehe die Dinge in anderer Art‘. Gewiss werden wir im

Anschluss daran die Werke mit anderen Augen sehen. (Bushaltestelle gegenüber dem Schloß, an der Kirche) **Anmeldung nicht vergessen!**

Unsere Reise nach Brüssel war interessant und das Programm beinhaltet natürlich einen Besuch in der EU, eine individuelle Stadtführung, den Besuch des neuen Museums in einer ehemaligen Tiefgarage mit exzellenter Führung, den Besuch einer renommierten Chocolaterie (natürlich mit Verkostung) sowie allabendlich typisch belgische Gerichte in Restaurants am Grand Place mit dem Flair der europäischen Hauptstadt! Der gemütliche Jahresausklang wird sich ‚**Belgien zwischen Pommes und Pralinen**‘ widmen und eventuelle Wissenslücken schließen! Unser ehemaliges Vorstandsmitglied und ‚Belgienexperte‘ **Uwe Jürgens** hat dort nicht nur Pommes und Pralinen – bestimmt auch das berühmte belgische Bier – probiert, sondern sich auch intensiv mit Land und Leuten unseres Nachbarlandes beschäftigt!

Auf den aufsehenerregenden **Novemberfilm** dürfen Sie sich ganz besonders freuen! Bitte vergessen Sie nicht, sich für den **französischen Stammtisch** anzumelden; machen Sie reichlich Gebrauch von diesem Angebot: je mehr kommen, umso vielseitiger entwickeln sich die Gespräche!

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich von unserem Programmangebot wieder angesprochen fühlen und Sie insbesondere für die Oktober- und Novemberveranstaltung **noch interessierte Gäste mitbringen sowie bei Jüngeren und bei Lehrpersonen dafür werben!**

Ihnen allen noch schöne und erholsame Sommertage!

Mit herzlichem Gruß – à bientôt !

Maria Lis, Präsidentin